

Postulat Fraktion SP/JUSO (Szabolcs Mihalyi/Elisabeth Arnold, SP): Schulhausneubau Untermatt – Brücke zwischen alten und neuem Quartier

Im Rahmen des Entwicklungsschwerpunktes Weyermannshaus West/Untermatt Ost sind zwischen dem Weyerlibad und dem heutigen Quartier Untermatt West neue Wohnüberbauungen mit über 800 neuen Wohnungen geplant. Der zu erwartende Zuzug von Familien verlangt die Erhöhung des Schulraums in diesem Gebiet, das heute Teil des Schulkreises Bethlehem ist. Es ist zwingend erforderlich, dass mit der Überbauungsordnung der Schulraum, zumindest für die Basisstufe, gesichert wird. Entsprechend braucht es eine Zone für öffentliche Nutzung im südlichen Teil des Perimeters, der als Schulraumreserve genutzt werden kann. Beispielsweise durch Landerwerb kann die Stadt Bern den Schulraum sichern und gleichzeitig günstigen Wohnraum schaffen.

Bisher war eine Erweiterung der sanierungsbedürftigen Schulanlage Stöckacker für diesen Zweck geplant, auf Kosten des bereits jetzt stark unter Druck geratenen Grünraumes. Rückmeldungen aus dem betroffenen, kinderreichen Quartier Untermatt West wie auch dem Schulkreis Bethlehem wünschen den Bau einer neuen Schulanlage im neuen Quartier selbst. Auch die Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem und weitere Organisationen und Parteien bevorzugen den Bau einer Schule am neuen Standort und haben dies wiederholt geäußert. Auch die Bevölkerung hat sich bei den Mitwirkungsanlässen des ESP Ausserholligen hinreichend für eine Schulanlage im neuen Quartier ausgesprochen.

Der neue Standort würde die soziale Mischung im Untermattquartier fördern. Eine Schulanlage im Untermattquartier behebt zusätzlich den dortigen Mangel an Sport- und Grünflächen für Kinder und Erwachsene, was auch durch die Quartierkommission hervorgehoben wurde. Ebenso wird die Schulwegsicherheit verbessert, da die Kinder nicht das Bahntrasse entlang der vielbefahrenen Bethlehem- oder der Stöckackerstrasse queren müssen.

Die aktuelle Corona-bedingte Finanzlage der Stadt Bern verlangt eine Priorisierung und Verzichtplanung. Damit trotzdem für die Bevölkerung eine optimale Lösung realisiert werden kann, muss jetzt geprüft werden, welche Kosten eine Sanierung mit Erweiterung oder ein Neubau im besagten Perimeter sinnvoll und langfristig kostengünstiger ist.

Der Gemeinderat wird aufgefordert, folgenden Sachverhalt zu prüfen:

Eine neue Schulanlage im Bereich Weyermannshaus West/Untermatt Ost für die Basis- und Unterstufe als Ersatz für die Erweiterung der Stöckacker-Schulanlage zu realisieren. Unter Berücksichtigung der aktuellen Finanzlage und der schlechten Durchmischung im Quartier ist die optimale Lösung für die Zukunft zu planen.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt

Bern, 11. Juni 2020

Erstunterzeichnende: Szabolcs Mihalyi, Elisabeth Arnold

Mitunterzeichnende: Bernadette Häfliger, Michael Sutter, Peter Marbet, Fuat Köçer, Timur Akçasayar, Bettina Stüssi, Esther Muntwyler, Edith Siegenthaler, Marieke Kruit, Ayse Turgul, Diego Bigger, Rafael Egloff, Laura Binz, Katharina Altas, Mohamed Abdirahim, Johannes Wartenweiler, Ueli Fuchs